

QUICK 5% EC

Herbizid gegen ein- und mehrjährige Schadgräser (inkl. Quecken) im Nachauflauf in breitblättrigen Kulturen

Pflanzenschutzmittel - Herbizid

Wirkstoff: Quizalafop-P-Ethyl (50 g/l)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat EC

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

GEFAHR



Gefahrenhinweise

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Aerosol vermeiden.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken, rauchen.
- P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
- P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- P331 Kein Erbrechen herbeiführen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

P304+P340 Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Ergänzende Hinweise

SP 1 Mittel und / oder dessen Behälter nicht ins Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SP 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmrisko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Für die 3., 5. Indikation:

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69 .102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Für die 1., 2., 4. Indikation:

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des

BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69 .102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen. Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Jahr.

Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.

Anwendung:

Die Spritzung mit QUICK 5% EC soll erfolgen, wenn die Ungräser aufgelaufen sind und noch nicht von den Kulturpflanzen abgedeckt werden. Behandlung ab dem 3-Blattstadium bis Ende der Bestockung, unabhängig von der Kulturentwicklung durchführen. Gegen Quecken erst bei einer Wuchshöhe von 15-20 cm spritzen. Warm-wüchsiges Wetter begünstigt die Wirkung. Gleichmäßige Benetzung der Ungräser ist erforderlich. Der Spritzbelag benötigt mind. 2 Stunden zum antrocknen und ist ab dann regenfest.

Wirkungsweise:

QUICK 5% EC enthält den Wirkstoff Quizalafop-P-Ethyl, wirkt nur über das grüne Blatt und nur auf bereits aufgelaufene Ungräser. Der Wirkstoff dringt rasch in die Blätter ein, wird systemisch über den Saftstrom bis ins Wurzelwerk verteilt, stoppt eine weitere Entwicklung und den Wiederaustrieb. Innerhalb von 10-14 Tagen tritt eine Verfärbung auf, danach sterben die Haupttriebe ab. Der Zusatz eines Netzmittels erhöht nur bei der Queckenbekämpfung die Wirkungssicherheit.

Wirkungsspektrum:

Sehr gut bis gut bekämpfbar: Ausfallgetreide, Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Trespens, Raygräser, Flughafer, Hirsearten und Quecke.

Nicht ausreichend bekämpfbar: Einjähriges Rispengras.

Indikation: 1

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	Winterraps

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Nachauflauf, Herbst oder Frühjahr,

Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29

(Ende der Bestockung) der Ungräser

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsarten: Spritzen

Indikation: 2

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Ausfallgetreide	Winterraps

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 1,0 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Nachauflauf, Herbst oder Frühjahr,
Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29
(Ende der Bestockung) der Ungräser

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsarten: Spritzen

Indikation: 3

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Quecke (<i>Agropyron repens</i>)	Winterraps

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	2,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Nachauflauf, Herbst oder Frühjahr, bei ca. 10-15 cm Wuchshöhe der Quecke (5-8 Blattstadium)
Max. Anzahl der Anwendungen:	1
Zeitlicher Abstand in Tagen:	---
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Spritzen

Indikation: 4

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	Sonnenblume

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Nachauflauf, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 29 (Ende der Bestockung) der Ungräser
Max. Anzahl der Anwendungen:	1
Zeitlicher Abstand in Tagen:	---
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Spritzen

Indikation: 5

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Quecke (<i>Agropyron repens</i>)	Sonnenblume

Einsatzgebiet:	Ackerbau
Anwendungsbereich:	Freiland
Aufwandmenge(n):	2,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e):	Nachauflauf, bei ca. 15-20 cm Wuchshöhe der Quecke (5-8 Blattstadium)
Max. Anzahl der Anwendungen:	1
Zeitlicher Abstand in Tagen:	---
Wartefrist in Tagen:	---
Nachbaufrist in Tagen:	---
Anwendungsarten:	Spritzen

Anwendungstechnik:

Ansetzen der Spritzflüssigkeit: Tank bei eingeschaltetem Rührwerk zur Hälfte füllen, QUICK 5% EC und eventuell weitere Mischpartner getrennt voneinander in das Spritzfass geben. Restliche Wassermenge auffüllen.

Spritzarbeit: Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten.

Vermeidung/Entsorgung von Restmengen: Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Kultur gemäß Gebrauchsanleitung ausbringen.

Reinigung der Spritze: Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Kultur verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühbehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

Mischbarkeit:

QUICK 5% EC ist mit anderen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden sowie Düngemitteln mischbar. Die Anwendungshinweise der Mischpartner sind unbedingt zu beachten.

Resistenzmanagement:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel den Beratungsdienst hinzuziehen.

Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC):
Wirkungsmechanismus (HRAC GRUPPE): A.

Nachbau:

Nach einer normalen Ernte sind keine Nachbauvorschriften zu beachten. Bei frühzeitigem Umbruch ist der Nachbau von dikotylen Kulturen möglich. Getreide und Mais können frühestens nach einer Wartezeit von 4 bis 5 Wochen nachgebaut werden.

Lagerung

Kühl und trocken lagern. Vor Lichteinwirkung schützen.

Entsorgung:

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Erste Hilfe:

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen. Ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung. Kein spezifisches Antidot bekannt.

Notfallauskunft: (0)1-406 43 43

Haftungsbedingungen:

Wir weisen auf die Gültigkeit folgender Haftungsbedingungen hin:

Die für das folgende Produkt verwendete Gebrauchsanleitung gründet sich im Wesentlichen auf Regelungen der Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), die diese für die Zulassung entschieden hat. Nichts desto weniger können die Wirkungen und Nebenwirkungen dieses Produktes durch Gegebenheiten betroffen werden, auf die weder der Hersteller noch wir als Handelsunternehmen noch unsere weiteren Geschäftspartner Einfluss haben. Es handelt sich unter anderem um Witterungs- und Bodenverhältnisse, Vielfalt der Kulturen, Anwendungszeitpunkt, Wassermenge, Anzahl der Anwendungen und deren Methoden und Geräte, Fruchtfolge, regionale Faktoren, eventuelle Resistenzen gegen den Wirkstoff oder gegen das Pflanzenschutzmittel und Konditionen der Lagerung und des Transportes. Gegebenenfalls können die Wirkungen des Mittels auch Schäden an der Kultur oder Nachbarkulturen verursachen. Der Hersteller, wir als Vertreiber des Produktes und unsere weiteren Geschäftspartner übernehmen für die vorgeschilderten Umstände oder daraus herrührende Folgen keine Haftung. Dies gilt auch für Folgen der Veränderung des Produktes durch Mischungen mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Stoffen, die nicht ausdrücklich in der Gebrauchsanleitung empfohlen werden. Der Anwender des Mittels ist insbesondere im Rahmen guter fachlicher Praxis verpflichtet, sich über den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sachkundig zu machen und die Anwendungsfähigkeit des Mittels unter Berücksichtigung der vorgenannten örtlichen und zeitlichen Faktoren zu prüfen. Dabei ist der Anwender auch verpflichtet, bestehende Gesetze und Rechte Dritter sowie die Festsetzungen der AGES unbedingt einzuhalten.